



*Gisela singt.  
Fotos & Video:  
Helga Wäb, München*

**Foto anklicken und Video der singenden Gisela anschauen!**

## **Schwabinger Abend mit Gisela in der Galerie Roucka**

Von Dr. Helga Wäb

**Damals in den wilden 50er und 60er Jahren war Gisela nicht salonfähig. Verehrer aus der ganzen Welt pilgerten nach Schwabing, in das kleine Nachtlokal. Gisela schrieb mit ihren Chansons Münchner Stadtgeschichte. "Studenten, Politiker und auch Prominente wie Erich Kästner und Prinzessin Soraya, Franz Josef Strauß und Kirk Douglas" gaben sich hier die Klinke in die Hand.**

Zu einem Sommerfest und einem "Schwabinger Abend mit Gisela" lud jetzt die Galerie Roucka im Herzen Schwabings. Dazu kam der runde Geburtstag der Schwabinger Gisela, deren Biographie "Schwabinger Gisela. Eine gebildete Dame mit stark unzüchtigem Charakter" (Verlag Langen Müller, 2009) zum Vortrag kam. Die Biographin Waltraud Volger präsentierte das Buch, dessen Einleitung kein geringerer als Oberbürgermeister Christian Ude schrieb, und Gisela sang. "Gisela Dealer-Jones, 1929 in Moers am Rhein geboren, kam 1949 nach München und arbeitete als Tellerwäscherin, Barfrau und Sängerin in Schwabinger Lokalen. 1952 eröffnete sie als jüngste Wirtin Deutschlands ihre berühmt-berüchtigte Kneipe „Bei Gisela“. In den Achtzigern führte sie mit Konstantin Wecker das "Cafe Giesing". Heute lebt sie zurückgezogen in München. Zu ihrem 75. Geburtstag wurde sie für ihr Lebenswerk mit der Medaille "München leuchtet" geehrt." Zum 80-zigsten wurde aus ihrer Biographie in der Galerie Roucka gelesen und „Alt-Schwabinger“ schwärmen vom „Wilden Schwabing - damals“!

Bei Jazz-Musik und kalten Getränken zeigte das „Wilde Schwabing“ noch einmal seine Gesichter. Trotz gefühlter 35 Grad lauschten alle den Chansons, die die große Schwabinger Ikone des Nachtlebens zum besten gab. Man ließ alte Erinnerungen Revue passieren. "Wer bei Gisela einkehrte, der war wer!", so ein anwesender großer Kunsthändler und „Bei Gisela habe ich damals auch gesungen! Sie war sehr kritisch, aber das war richtig!", so der heute bildende Künstler Tommy Kent, dessen Münchenbilder schnell die Sammlerherzen erobern. Galerist Roucka hatte für sein Sommerfest 2009 mit dieser Huldigung an das "Wilde Schwabing" einen Nerv getroffen. Bei der Lesung von Waltraud Volger lauschte Gisela andächtig und heimlich schmunzelnd. "Ich bin froh, dass Waltraud Volger mich überredet hat, meine Erinnerungen festzuhalten. Vieles wurde mir erst wieder beim Erzählen bewusst." Einige Leser aus den wilden Schwabinger Jahren werden sicherlich nostalgisch werden, ob so gebalter Lebensfreude. Unter den Gästen waren neben Tommy Kent, der in den wilden Jahren mit dem Hit "Susi Darlin" auch bei Gisela auftrat, der einstige Eiskunstläufer und Olympiasieger Manfred Schnelldorfer und viele alte Bekannte. Wolfgang Roucka kreierte mit seinem „Sommerfest 2009“ eine überzeugende Hommage an Gisela, an Schwabing und einen kreativen Geist, der noch einmal bestätigte "München leuchtet"!

GISELAS HOMEPAGE: [www.schwabinger-gisela.de](http://www.schwabinger-gisela.de).

DAS BUCH: "Schwabinger Gisela. Eine gebildete Dame mit stark unzüchtigem Charakter", Aufgezeichnet von Waltraud Volger, Mit einem Vorwort von Christian Ude, (208 Seiten, April 2008, ISBN 978-3-7844-3143-7, LangenMüller Verlag, [www.herbig.net](http://www.herbig.net)).



*Manfred Schnelldorfer und Tommy Kent trafen sich vor der Galerie.*

*Autorin Volger und Tommy Kent.*



*Galerist Wolfgang Roucka.*



*Biographin Volger liest.*



*Tommy Kent.  
Fotos: Helga Wäb,  
München*